

**Neue Folgen der erfolgreichen UFA Fiction Reihe
DIE EIFELPRAXIS am 9. und 16. September 2022 im Ersten**
„Unter Druck“ und „Verlorener Vater“ jeweils freitags um 20:15 Uhr



Dr. Chris Wegner (Simon Schwarz) und Versorgungsassistentin Vicky Röver (Jessica Ginkel)
arbeiten zusammen in einer Praxis in Monschau
© ARD Degeto/ Jan Raiber

Potsdam, 09. August 2022. Zwei neue Folgen der UFA Fiction Produktion DIE EIFELPRAXIS gibt es im September, wie gewohnt auf dem Sendeplatz „Endlich Freitag im Ersten“, jeweils um 20:15 Uhr zu sehen. Den Anfang macht die Episode „Unter Druck“ am 9. September, gefolgt von „Verlorener Vater“ am 16. September im Ersten. Bereits einen Tag vor TV-Ausstrahlung steht die jeweilige Folge in der ARD Mediathek zur Verfügung.

Das Presseheft zu den beiden Folgen, inklusive Interviews mit den Macher:innen, ist ab sofort im Presseservice Das Erste (<https://presse.daserste.de/>) abrufbar.

Zu den Inhalten:

„Unter Druck“

Vicky Röver (Jessica Ginkel) steht kurz davor, für sich und ihre Tochter Kim (Carlotta von Falkenhayn) ein kleines, aber bezauberndes Traumhaus in Monschau zu kaufen. Ihr Einkommen als Versorgungsassistentin reicht jedoch nicht, um den ersehnten Kredit zu bekommen. Eine Bürgschaft ihrer Mutter Heidelinde (Corinna Kirchhoff), deren Einfluss sich Vicky entziehen möchte, will sie auf keinen Fall annehmen. Wohin hartnäckige Beratungsresistenz führen kann, erlebt Vicky bei einem Patienten: Der Fitnessstudio-Betreiber Maik (Vincent zur Linden) ist nur scheinbar so topfit, wie er allen vorspielt. Obwohl Maik immer häufiger rätselhafte Schwächeanfälle erleidet, nimmt er keine Rücksicht auf die dramatischen Warnsignale seines Körpers. Während der Fitnesscoach sogar vor seiner Freundin Laura (Zoe Moore) sein Superman-Image aufrechterhalten möchte, macht sie sich immer größere Sorgen. Auch der querschnittsgelähmte Dr. Chris Wegner (Simon Schwarz) droht an seinem Ehrgeiz zu scheitern, in Rekordzeit wieder gehen zu lernen. Seine desolante Laune sorgt dafür, dass es zwischen ihm und Vicky zu massiven Spannungen kommt. Sprechstundenhilfe Anita (Olga von Luckwald) ist gefordert, zwischen den beiden Sturköpfen zu vermitteln.

„Verlorener Vater“

Dr. Chris Wegner (Simon Schwarz) kämpft in der ambulanten Reha verbissen darum, wieder gehen zu lernen. Aus Angst, endgültig zu scheitern, steht der Arzt jedoch kurz davor, von sich aus aufzugeben. Damit Chris weitermacht, willigt die ehrgeizige Dr. Harris (Kristin Alia Hunold) ein, ihm zuliebe einen mittellosen Patienten der Eifelpraxis auch ohne Versicherung im Krankenhaus aufzunehmen: Bernd Wachler (Christoph Bach), früher ein angesehener Bauunternehmer und sogar Sponsor von Chris' Handballmannschaft. Seit der Pleite seiner Firma und der Trennung von seiner Familie leidet Wachler ebenso sehr unter dem sozialen Absturz wie an rätselhaften Erschöpfungszuständen. Für die Versorgungsassistentin Vicky Röver (Jessica Ginkel) gibt es keinen Zweifel, dass der niedergeschlagene Patient dringend Hilfe braucht. Sie versucht nicht nur herausfinden, woher die bedrohliche Atemnot kommt, sondern auch, seinen seelischen Schmerzen auf den Grund zu gehen. Den Schlüssel vermutet sie in dem Verhältnis zu seiner Ex-Frau (Olivia Gräser) und seiner Tochter (Lilli Jellinek): Während sich die eine radikal abkehrt, sucht die andere nach einem neuen Anfang.

DIE EIFELPRAXIS ist eine Produktion der UFA Fiction (Produzent: Markus Brunnemann, Ausführende Produzentin: Dorothea Goldstein) im Auftrag der ARD Degeto für die ARD für den Sendeplatz „Endlich Freitag im Ersten“. Regie führt Petra K. Wagner nach den Drehbüchern von Sabine Glöckner und Freya Stewart. Barbara Süßmann und Stefan Kruppa (beide ARD Degeto) zeichnen für die Redaktion verantwortlich. Executive Producer seitens ARD Degeto ist Christoph Pellander.

Die Pressebetreuung für DIE EIFELPRAXIS liegt bei der Agentur Grabner|Beeck|Streich Kommunikation, bei Anfragen wenden Sie sich gern an:
Christiane Beeck, cb@gb-kommunikation.com, +49 30-30 30 630.

Über UFA Fiction

UFA Fiction vereint die Top-Kreativen der deutschen Fernsehbranche unter einem Dach und liefert seit Jahren dauerhaft Quotenerfolge und herausragende fiktionale Programme. Das Unternehmen bündelt die Produktionsaktivitäten der UFA in den Bereichen Reihe & Serie, TV-Movie, Event und Kinofilm und verfügt damit über ein bemerkenswertes Portfolio, das die deutsche Fernsehlandschaft nachhaltig geprägt hat. Viele Produktionen waren nicht nur große Publikumserfolge, sondern wurden vielfach mit nationalen und internationalen TV- und Filmpreisen ausgezeichnet, u.a. zweifach mit dem International Emmy Award, und ins Ausland verkauft. Dazu gehören z.B. erfolgreiche Kinofilme wie DER MEDICUS oder DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, Event- und High End Drama-Formate wie CHARITÉ 1/2/3, DEUTSCHLAND83/86/89, FAKING HITLER, KU'DAMM 56/59/63 oder UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER sowie die quotenstarken und langlaufenden Krimi-Reihen und -Serien wie EIN STARKES TEAM, DIE DIPLOMATIN und SOKO LEIPZIG. Geschäftsführer:innen der UFA Fiction sind Markus Brunnemann, Nataly Kudiabor, Ulrike Leibfried und Sebastian Werninger.

Pressekontakte UFA Fiction:

Janine Friedrich
Senior Manager Communications
janine.friedrich@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 379

Caroline Frenzel
Manager Public Relations
caroline.frenzel@ufa.de
Tel.: +49 331 7060 381

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction
www.instagram.com/ufa_production | https://twitter.com/ufa_production